

roland hanewald

REISE
KNOW-HOW

nordsee küste niedersachsen

handbuch für
individuelles entdecken



empfohlen von



Urlaubshandbuch zum Reisen und Entdecken entlang der Nieder

Inhalt

Vorwort	7
Kartenverzeichnis	13
Abkürzungen	13

Praktische Reisetipps

Reise und Preise	16
Klima und Gesundheit	23
Leben und Überleben	28

Die Nordsee

Damals und heute	34
Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer	41
Wind und Wetter	49
Land und Leute	58

Ostfriesland von Leer bis Harlesiel

Geschichte	84
Reisedokumente	89
Leer	90
Von Leer nach Emden	99
Emden	101
Von Emden über Greetsiel nach Norddeich	114
Norden und Norddeich	130
Von Norddeich nach Harlesiel	138

Oldenburgische Küste von Carolinensiel bis Blexen

Geschichte	160
Carolinensiel	162

Exkurse

<i>Das wilde Meer -</i>	
<i>Goethe und die Nordsee</i>	36
<i>Ebbe und Flut</i>	50
<i>Was können Sie für die Nordsee tun?</i>	60
<i>Klimaextreme gestern und heute</i>	62
<i>„Küstendeutsch“</i>	72
<i>Ostfriesenwitze</i>	80
<i>Klaus Störtebeker - eine Legende</i>	86
<i>Ostfriesische Namensgebung</i>	89
<i>Nordseegold</i>	113
<i>„Granat! Granat!“</i>	125
<i>Seeräuber und Hanseaten</i>	128
<i>Geschichten aus (dem) Norden</i>	132
<i>Norddeich Radio ruft nicht mehr</i>	136
<i>Buddelschiffe und Kapitänsbilder</i>	154
<i>Sturmflut</i>	189
<i>Festungen im Meer</i>	208
<i>Granatrezepte</i>	231
<i>Kormorantürme</i>	237
<i>Die „Entdeckung“ Duhrens</i>	254

Wangerland	166
Wilhelmshaven	172
Der Jadebusen	185
Butjadingen	197

Von Bremerhaven über Cuxhaven nach Stade

Geschichte	212
Bremerhaven	215
Durchs Wurster Land	230
Weiter nach Norden!	238
Cuxhaven	239
Otterndorf	261
Die Niederelbe entlang	266
Stade	269

Anhang

Nachwort	280
Weiterführende Literatur	281
Die Störtebekerstraße im Internet	282
Fährverbindungen mit den Ostfriesischen Inseln	283
Sommerferien	290
Register	308
Der Autor	312

Kartenverzeichnis

<i>Bremerhaven, Überblick</i>	216
<i>Bremerhaven, Zentrum</i>	220-221
<i>Carolinensiel und Harlesiel</i>	163
<i>Cuxhaven</i>	244-245
<i>Cuxhaven, Überblick</i>	240
<i>Emden, Zentrum</i>	102-103
<i>Horumersiel</i>	168
<i>Leer, Zentrum</i>	92-93
<i>Mittelalterliche Küstenlinie</i>	38-39
<i>Nationalpark</i>	
<i>Niedersächsisches Wattenmeer</i>	42-43
<i>Neuharlingersiel</i>	152
<i>Norddeich</i>	135
<i>Norden, Zentrum</i>	133
<i>Stade, Zentrum</i>	272
<i>Wilhelmshaven</i>	174-175
<i>Nordseeküste West</i>	<i>Umschlag vorn</i>
<i>Nordseeküste Ost</i>	<i>Umschlag hinten</i>

Verzeichnis der Abkürzungen

<i>HS</i>	<i>Hauptsaison</i>
<i>JH</i>	<i>Jugendherberge</i>
<i>NS</i>	<i>Neben- oder Nachsaison</i>
<i>NSG</i>	<i>Naturschutzgebiet</i>
<i>Ü</i>	<i>Übernachtung</i>
<i>ÜF</i>	<i>Übernachtung mit Frühstück</i>
<i>VP/HP</i>	<i>Vollpension/Halbpension</i>
<i>DGzRS</i>	<i>Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger</i>

Die Nordsee



Die Nordsee – damals und heute

Funde aus der Frühzeit

Einst, ein gutes Jahrhundert ist es her, förderten Schlepptnetzfisher im Bereich der Doggerbank, mitten in der Nordsee, auf manchen Fangfahrten seltsame Objekte zu Tage. Außer dem erwünschten Fisch fanden sich weniger willkommene **Knochen und Zähne** von riesigen Tieren in den Netzen. An anderen Stellen in der westlichen Nordsee waren es mitunter sogar von Menschenhand gefertigte **Werkzeuge** wie Faustkeile und Steinäxte. Die Fischer nahmen sie mit, als „Andenken“, und wunderten sich, dass Männer mit weißen Bärten und Zylinderhüten auf dem Kopf ihnen diese profanen Gegenstände im Hafen fast aus den Händen rissen.

Funde dieser Art sind heute sehr selten geworden, ein Zeichen dafür, dass mittlerweile jeder Quadratmeter Nordseeboden durch tausende von Fischern wie mit einem feinen Rechen sorgfältig abgekämmt worden ist. Gleichzeitig weist ihre Existenz aber darauf hin, dass sich dort, wo heute das Lot 20, 30 Meter oder mehr anzeigt, vor erdgeschichtlich lachhaft kurzer Zeit noch große Säugetiere tummelten und frühe Nordseemenschen bereits ihr Leben in einer offenbar ganz akzeptablen Umwelt fristeten. Das war im **Mesolithikum**, der mittleren Steinzeit also, vor 10.000 bis 7500 Jahren.

Was für eine Welt muss das damals gewesen sein! Die mesolithischen Werkzeuge, soviel ist gewiss, stammen nicht aus einer Zeit, zu der sich die Nordsee trockenen Fußes von einem Ende zum anderen durchstreifen ließ. Schon um 13000 v.Chr. war die Doggerbank eine einzige Wasserwüste, und wenn dort Knochenfunde gemacht wurden, so müssen diese aus einer früheren Ära stammen. Andererseits ist vieltausend Jahre altes Menschenwerk mit Sicherheit den Inseln in der

Nordsee zuzuordnen, die den Anstieg des Wassers lange überdauerten und erst später verschwanden.

Höhe des Meerespiegels

Durch diese und andere Quellen eröffnete sich der Forschung nach und nach eine Chronologie, aus der hervorgeht, dass der Spiegel der Nordsee einstmals – im Präboreal, der ältesten Periode des Holozäns – **100 Meter unter dem heutigen Niveau** lag, weil ein großer Prozentsatz des ozeanischen Wassers durch Eis gebunden war. Dann, es wurde wärmer, stieg das Meer rapide an, hielt zwischendurch wegen „kleiner Eiszeiten“ immer wieder kurz ein und kletterte abermals höher, ein Vorgang, der heute noch nicht abgeschlossen ist. Selbiger stellt, wie sich anhand der Erdgeschichte der letzten paar tausend Jahre nachvollziehen lässt, überhaupt nichts Ungewöhnliches dar, wird jedoch von der heutigen Menschheit sehr argwöhnisch beobachtet. Tatsache ist: Wenn der Meeresspiegel **weiterhin fleißig steigt**, werden Fischer im Jahre 2500 oder so wahrscheinlich Zivilisationsmüll aus dem heutigen Küstenraum emporbaggern und Archäologen sich fasziniert fragen, um was für Überbleibsel einer primitiven Zivilisation es sich dabei handelt ...

Reichhaltige Tierwelt

Auf der Weltkarte im Atlas kann man die Nordsee kaum erkennen, so klein ist sie. Selbst beim Abtasten einer großformatigen Reliefabbildung Europas wäre das sogenannte **Flach- oder Schelfmeer** mit seinen paar Metern Tiefe nur gerade eben unterm Fingernagel zu spüren. Nicht einmal eigene **Gezeiten** besitzt die Nordsee; sie pendelt im Takt der Gezeiten des Atlantiks mit. Fachleute sagen „Mitschwingtiden“ dazu. Eben wegen seiner Flachheit und weil sich in seinen ständig aufgewühlten Wassern große Mengen von Nährstoffen befinden, weist dieses kleine Randmeer aber eine viel reichhaltigere Tierwelt als die ozeanische Tiefsee auf, darunter große Mengen wertvoller Fischarten.

Das wilde Meer – Goethe und die Nordsee

*Eröffn' ich Räume vielen Millionen,
Nicht sicher zwar, doch tätig-frei zu wohnen;
Grün das Gefilde, fruchtbar; Mensch und Herde
Sogleich behaglich auf der neusten Erde,
Gleich angesiedelt an des Hügels Kraft,
Den aufgewälzt kühn-emsige Völkerschaft;
Im Innern hier ein paradiesisch Land –
Da rase draußen Flut auf bis zum Rand,
Und wie sie nascht, gewaltsam einzuschließen.
Gemeindrang eilt, die Lücke zu verschließen.
Ja! diesem Sinne bin ich ganz ergeben,
Das ist der Weisheit letzter Schluß:
Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben,
Der täglich sie erobern muß.
Und so verbringt, umrungen von Gefahr,
Hier Kindheit, Mann und Greis sein tüchtig Jahr.
Solch ein Gewimmel möcht' ich sehn,
Auf freiem Grund mit freiem Volke stehn.*

Goethe, „Faust“

Wenn ich diesem Kapitel ein Zitat aus Goethes „Faust“ voranstelle, so tue ich dies nicht von ungefähr. Deutschlands größter Dichter hatte nämlich ein ganz eigenes Verhältnis zu seinem Hausmeer und dessen Küstenlandschaft, die er als Schauplatz für den letzten Akt seines wohl berühmtesten Dramas erkor.

Im Jahre 1808 hatte Goethe den ersten Teil des „Faust“ veröffentlicht. Dass dies noch nicht „der Weisheit letzter Schluß“ sein sollte, war über seinen unmittelbaren Freundeskreis hinaus bekannt. Den Anstoß für das ganz große Finale gab die gewaltige **Sturmflut von 1825**, die der nunmehr greise Poet – aus sicherer Ferne – noch erlebte. Er, der dem Studium der „Witterungslehre“ stets das lebhafteste Interesse entgegengebracht hatte, war von dem Chaos der Natur, das im Februar des genannten Jahres mit einer Flutwelle von fast 7 m über Normalnull an der Küste losbrach, aufs äußerste beeindruckt. „Es ist offenbar“, notierte er, „daß das, was wir Elemente nennen, seinen eigenen, wilden, wüsten Gang zu nehmen immerhin den Trieb hat. Insofern sich nun der Mensch den Besitz der Erde ergriffen hat und ihn zu erhalten verpflichtet ist, muß er sich zum Widerstand bereiten und wachsam erhalten ... Die Elemente daher sind als kolossale Gegner zu betrachten, mit denen wir ewig zu kämpfen haben und sie nur durch die höchste Kraft des Geistes, durch Mut und List im einzelnen Falle bewältigen. Die Elemente sind die Willkür selbst zu nennen; die Erde möchte sich des Wassers immerfort bemächtigen, ...

008nied Foto: rh



Die Nordsee

ebenso möchte das Wasser die Erde, die es ungern verließ, wieder in seinen Abgrund reißen. Diese Betrachtungen schlagen uns nieder, indem wir solche oft bei großem, unersetzlichem Unheil anzustellen haben. Herz und Geist erhebend ist dagegen, wenn man zu schauen kommt, was der Mensch seinerseits getan hat, sich zu waffnen, zu wehren, ja seinen Feind als Sklaven zu benutzen. Das Höchste jedoch, was in solchen Fällen dem Gedanken gelingt, ist: gewahr zu werden, was die Natur in sich selbst als Gesetz und Regel trägt, jenem ungezügelter, gesetzlosen Wesen zu imponieren. Wieviel ist nicht davon zu unserer Kenntnis gekommen!“

Vom heutigen Belgien bis Jütland brachen damals die Deiche, und wenn auch „nur“ – man darf dieses Wörtchen getrost in Anführungsstriche kleiden – etwa 800 Menschen umkamen, so waren die **Verwüstungen an der Küste** von ungeheurem Ausmaß. In dieses Land, das Spielball der Gezeiten ist, versetzt Goethe jetzt den neuen Faust, um ihn mit dem „kolossalen Gegner“ fertig werden zu lassen. Fasziniert von der Katastrophe, nimmt der Dichter das seit langem beiseite gelegte Werk wieder auf und fertigigt von seinem 76. bis 81. Lebensjahr mit genialem Federstrich **eines der weltgrößten Epen** daraus. Schluss ist mit den Phantasereien des II. Akts; jetzt gewinnen Klarheit und Übersicht, küstenspezifische Eigenarten, die Oberhand ... Fern sei es mir, den ganzen „Faust“ hier nun zu zitieren. Doch weiterhin gilt, dass es sich dort oben an der Nordsee um ein „**Land mit Weitblick**“ handelt, wie es recht hübsch in manchen Werbetexten steht. Vielleicht sollte man einmal die dortige Art des „Fernsehens“ in sich aufnehmen, um zu neuen faustischen Einsichten zu gelangen ...

Register

A

Alkohol 76
 Ammerland 160
 Äquator, ostfriesischer 89
 Asterixland 153
 Auswandererhaus 222
 Auto 22
 Azorenhoch 49

B

Baltrum 140
 Beaufort-Skala 53
 Bed & Breakfast 21
 Beestmilch 75
 Befahrensregelung 45
 Behrends, Onno 81
 Bensorsiel 146
 Bernstein 113
 Bernsteinmuseum 150
 Blexen 208
 Bockhorn 194
 Boßeln 70
 Brandgänsen 237
 Bremerhaven 215
 Buchtenwatt 121
 Buddelschiffe 154
 Buddelschiffmuseum 125, 153
 Burhave 206
 Butjadingen 197
 Butt 75

C

Campen 117
 Camping 19, 117
 Cappel 235
 Carolinensiel 162
 Christianisierung 63
 Containerhafen 222
 Costa Granata 144
 Cuxhaven 239

D

Dangast 188
 Dat Otto Huus 111
 Deich 64
 Deichlinie 139
 Deutsches Marinemuseum
 183
 DGzRS 56
 Dollart 100
 Dornum 143
 Dornumersiel 144
 Dortmund-Ems-Kanal 100
 Dorum 232
 Duhnen 254

E

Ebbe 50
 Eckwarderhörne 202
 Eiderenten 237
 Eilsum 126
 Eintrittspreise 22
 Eisbären 224
 Emden 99, 101
 Erholungszone 42
 Esens 146
 Essen und Trinken 22, 71

F

Fähren 134
 Fährverbindungen 283
 Fedderwardsiel 205
 Ferienwohnung 20
 Feuerschiff „Norderney“ 180
 Feuerschiffpatent 89
 Fisch 75
 Fischereimuseum
 Cuxhaven 259
 Flut 50
 Friesen 84

G

Gallimarkt 94
 Gastgeberliste 21
 Geschichte 58, 84

Gesundheit 23
 Gezeiten 35, 50
 Gödens 184
 Goethe 36
 Golfstrom 49
 Granat 38, 74, 76, 125, 144,
 231
 Granatrezepte 231
 Greetsiel 121
 Greetsieler Zwillingsmühlen
 123
 Grimmershörn-Bucht 249
 Groothusen 118
 Große Bleiche 94
 Grünkohl 74

Haneburg 93
 Hanseaten 128
 Harlebucht 162
 Harlesiel 157
 Hauptsaison 16
 Haus Samson 94
 Heimatmuseum Leer 93
 Heimatmuseum Norden 138
 Henri Nannens Kunsthalle 103
 Hering 38, 47
 Heringsfischerei 104
 Hochseeangeltouren 170
 Hoheweg-Watt 201
 Hooksiel 169
 Horumersiel-Schillig 167

Insel Neuwerk 247, 248
 Insel Krautsand 268

Jadebusen 185
 Jaderberg 196
 Jade-Weser-Port 178
 Jever 183
 Jugendherbergen 18

Kapitänsbilder 154
 Karl der Große 212
 Katakomben 95
 Kehdinger Land 267
 Kieselalgen 47
 Kinder 23
 Kirchenmuseum 127
 Klaffmuscheln 47
 Klima 23
 Klimaextreme 62
 Klimahaus 223
 Klootschießen 70
 Kluntje 81
 Knock 114
 Kormorantürme 237
 Kosten 16
 Krabben 121
 Krabbenkutter 122
 Kriegshafen 176
 Krummhörn 114
 Kugelbake 242
 Kurtaxe 19
 Kurzaufenthalte 16
 Küstendeutsch 72

Langwarden 205
 Larrelt 114
 Leer 90
 Leitfeuer 118
 Leopard-Drückerfisch 224
 Leuchtturm 248
 Leybucht 120
 Literatur, weiterführende 281
 Loquard 117
 Lüdingworth 250
 Luft 26

Manninga-Burg 119
 Manslagt 120
 Marienhafte 126

Matjes 75
Meeresspiegel 35, 67
Meertrockenlegungs-
urkunde 90
Mesolithikum 34
Mesopotamien,
ostfriesisches 98
Midlum 234
Museumsfeuerschiff 112

Nachwort 280
Nationalpark 40, 41
Naturschutz 41
Nebel 30
Nebenkosten 20
Nesse-Halbinsel 91
Neßmersiel 140
Neuenburg 195
Neuharlingersiel 150
Niederelbe 266
Normannen 213
Norddeich 134
Norddeich-Mole 134
Norden 130
Nordsee 34
Nordseegarnelen 76
Nordseegold 113
Nordsee-Museum 230
Nordseewatten 46

Oekologie 39
Oldenburger Ananas 74
Oldenburger Land 160
Oldersum 100
Ölgewerbe 101
Ostfreesenleev 81
Ostfriesen-Abitur 90
Ostfriesenpalme 74
Ostfriesenwitze 80
Ostfriesisches
Landesmuseum 103, 112

Otterndorf 261
Otto Waalkes 101

Papenburger Kanalpatent 90
Pelzerhaus 112
Pewsum 119
Phallus 189
Pilsum 120
Piraten 128
Piratenmuseum 183
Plattdeutsch 68, 72
Plytenberg 96
Polarfuchs 224
Preise 16

Reisedokumente 89
Reizklima 23
Restaurants 22
Römer 59
Roter Sand Leuchtturm 230
Ruhezone 41, 45
Rysum 116

Salzwiesen 121
Sandinsel Scharhörn 248
Sandsteinsarkophag 146
Schiffahrtsmuseum 222, 225
Schlickkrebse 38
Schlicktau 172
Schlicktown 172
Schlickwatt 48
Schloss Ritzebüttel 250
Schloss Suhren 194
Scholle 47
Schwedensfestung 273
Seehunde 236
Seehundjäger 146
Seenot 56
Seeräuber 128
Seezunge 47
Sehestedt 196

Sielhafen 121
 Sieltor 122
 Sonnenschutz 26
 Spiekeroog 151
 Sportarten 70
 Sprache 68
 Sprotte 47
 Stade 269
 Steckrübe 74
 Störtebeker, Klaus 86, 126
 Störtebekerstraße 138, 282
 Störtebeker-Turm 129
 Strömungen 29
 Sturm 53
 Sturmflut 52, 65, 189

Technikmuseum
 U-Boot Wilhelm Bauer 230
 Tee 78
 Teemuseum Norden 138
 Tettens 207
 Tiden 50
 Tidenhub 186
 Tierwelt 35, 47
 Torfschifferpatent 90
 Tossens 203

Umwelt 60
 Unterkunft 16
 Upleward 118

Varel 193
 Verhaltenshinweise 44
 Verpflegungskosten 21
 Vogelschutz 187
 Vogelschutzgebiet 139

Waage-Gebäude 92
 Waalkes, Otto 101
 Walfang 104
 Wangerland 166

Wangerooge 157
 Wasserqualität 24
 Watt 29, 46
 Wattenmeer 41
 Wattwürmer 78
 Wellen 53
 Westwindtrift 49
 Wetter 49
 Wilhelmshaven 172
 Wind 49, 53
 Windjammertreffen 219
 Wingst 263
 Wohnwagen 19
 Wrackmuseum
 Cuxhaven 259
 Wremen 230
 Wurster Land 230

Yachthafen 148

Zeltplätze 19
 Zugvögel 236
 Zweistromland 98
 Zwischenzone 42